

Fünf Mal Film – Begegnungen der besten Art

Initiativen zu Film und Schule gibt es viele – ehrbare, aufregende, belehrende, geglückte, versandende. Fast alle von ihnen sind *top down*, werden von außen gemacht, stecken voll wichtiger Botschaften und gehören zum Supplement-Kultur-Betrieb, der sich eben bisweilen der Schule nähert.

Wir dachten uns, wir sind einfach näher am Auge der Schüler/innen. Beide sind wir in der LehrerInnenfortbildung zum Thema Film tätig. Gerhard Ordnung veranstaltet in Schulen immer wieder Workshops, Christian Holzmann hat im Schuljahr 06/07 das neu geschaffene Fach Medienwelten am Rainergymnasium unterrichtet, die „langen Nächte“ der Filmbande des Rainergymnasiums eingeführt (zuletzt „Die lange Nacht des Klaus Kinski“).

Warum nicht, so unsere Überlegung, eine Veranstaltungsreihe ins Leben rufen, die mehr will als ein paar Klassen ins Kino treiben, die auch mehr will als dem Regisseur im Anschluss an die Vorführung ein paar mehr oder minder gequälte Fragen stellen.

Wir wünschten uns ein Publikum, das ein gewisses Grundinteresse am Medium Film mitbringt, das bereit ist, sich einer Vielfalt zu stellen, das auch weiß, dass man sich manche Filme und manches Wissen ersitzen muss. Diesem Publikum wollten wir AnsprechpartnerInnen aus der Welt des Films zur Verfügung stellen.

Wir haben dieses Publikum gefunden – acht Kolleginnen und Kollegen haben ihr Interesse bekundet, mit ihren Wahlpflichtfach- oder sonstigen Schwerpunktgruppen an der Reihe „5xFilm“ teilzunehmen. Gerhard Ordnung (als Vertreter von filmABC) und Christian Holzmann (als Vertreter der Filmbande) zeichneten für den Ablauf verantwortlich, die notwendige finanzielle Unterstützung kam vom Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie (Bundswirtschaftskammer – herzlichen Dank an Dr. Werner Müller!) und von Kulturkontakt Austria. Des Weiteren sorgten das Stadtkino und (für den letzten Termin) das UCI Millenniums City für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungsreihe.

Bei der ersten Veranstaltung im Oktober zeigten wir „Schläfer“ (2005) von Benjamin Heisenberg – und das gleich zwei Mal, denn das ursprünglich als Veranstaltungsort ins Auge gefasste Kino am Spittelberg konnte die 160 angemeldeten SchülerInnen nicht fassen.

Anwesend war die Cutterin des Films, Karina Ressler, die nicht nur die Arbeit einer Cutterin anschaulich erklärte, sondern den Jugendlichen den doch etwas sperrigen Film auf sympathische Art zugänglich machte.

Im Dezember folgte im übervollen Stadtkino die Vorführung von „In drei Tagen bist du tot“. Im Anschluss



Bastian Trost als Johannes in „Schläfer“
© <http://www.coop99.at/schlaefer/credits.htm>



Mehdi Nebbou als Farid, Loretta Pflaum als Beate in „Schläfer“
© <http://www.coop99.at/schlaefer/credits.htm>



Gundi Ellert als Frau Wasser in „Schläfer“
© <http://www.coop99.at/schlaefer/credits.htm>

Hergestellt wurde SCHLÄFER mit der Unterstützung des Fernsehfilmförderungs fonds der RTR-GmbH, Austria und des FilmFernsehFonds Bayern in Koproduktion mit ZDF/Das kleine Fernsehspiel, in Zusammenarbeit mit ARTE und mit der Hochschule für Fernsehen und Film, München

Fünf Mal Film – Begegnung der besten Art

daran fand eine mehr als einstündige angeregte Diskussion mit dem Regisseur, Andreas Prochaska, statt, bei der intensiv über die österreichische Aufarbeitung des Genres gesprochen wurde.



Rosa Julia Stöckl, Sabrina Reiter, Laurence Rupp in „In drei Tagen bist du tot“. © Allegro-Fim/Pedro Domenigg; Verleih: Filmladen

Im Jänner stand der Film „**Exile Family Movie**“ auf dem Programm. In der anschließenden Diskussion mit dem Regisseur Arash gab es nicht nur zahlreiche Fragen zu filmischen Aspekten, das Publikum war vor allem durch die Person des Regisseurs und seine Geschichte beeindruckt und an Fragestellungen, die weit über den Film hinausgingen, interessiert. Sowohl von Lehrer/innen- wie Schüler/innen-Seite gab es in den folgenden Tagen zahlreiche positive Rückmeldungen zu dieser Veranstaltung.

Im Februar wurde „**Halloween**“ als Vorbild für zahlreiche *slasher-movies* gezeigt, ein Thema, das wir im Anschluss an Prochaskas Film (der ja der erfolgreichste österreichische Film des Vorjahres war) noch einmal aufgreifen wollten. Nach der Vorführung gab die Filmkritikerin und -wissenschaftlerin Maya McKeckneay zunächst eine kurze Einführung in den theoretischen Hintergrund von Filmkritik und beantwortete dann die zahlreichen Fragen zum Genre selbst.

Bei der Schlussveranstaltung wurde im Hinblick auf das Thema *blockbuster* der umstrittene Film „**300**“ gezeigt. Der Medienwissenschaftler Robert Buchschwenter sorgte dafür, dass eine höchst lebendige, interaktive, mitunter hitzige Diskussion zum Film stattfand, in der er mit den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Gesetzmäßigkeiten von *blockbuster*-Phänomenen erarbeitete.

In allen Veranstaltungen hatten sich angeregte und zwanglose Diskussionen mit den geladenen Expertinnen und Experten entwickelt, aber von Anfang an kam es auch immer zu einem regen Meinungsaustausch unter den Schülerinnen und Schülern. Besonders schön war dies z.B. bei „300“ zu beobachten, wo Gegner/innen und Befürworter/innen des Spektakels einander nichts schuldig blieben und dabei – fast in Eigenregie – zahl-



Foto: Regisseur Arash T. Riahi

© Roland Zygmund

reiche Charakteristika der Hollywood-Maschinerie auflisteten. Dieses Diskussionsklima ist für uns ein wesentlicher Teil des Erfolgs der Reihe „5xFilm“.

Da wir im Grunde ein fixes Publikum hatten, da wir es mit Lehrerinnen und Lehrern zu tun hatten, die Film und Schule nicht als Einzelereignis, sondern als durchlaufende Veranstaltung begriffen haben, meinen wir, dass es uns tatsächlich gelungen ist, ein bisschen zu unterhalten und dabei auch ein bisschen zu belehren. Wir konnten auch namhafte Leute aus der Film- und Medienbranche gewinnen, und das bestärkt uns in dem Wunsch, die Reihe im nächsten Schuljahr fortzusetzen. Wir alle, Veranstalter und Sponsoren, glauben, damit einen wichtigen Beitrag für etwas zu leisten, was uns auch persönlich am Herzen liegt: Die Leidenschaft fürs Kino zu wecken und zu erhalten.

Mag. Christian Holzmann unterrichtet Deutsch und Englisch am Rainerygymnasium Wien 5 und Fachdidaktik Englisch am Institut für Anglistik und Amerikanistik an der Universität Wien.
christian.holzmann@univie.ac.at

Gerhard Ordnung ist Vertreter von Verein filmABC, Plattform für den Film- und Medienbildungsbereich